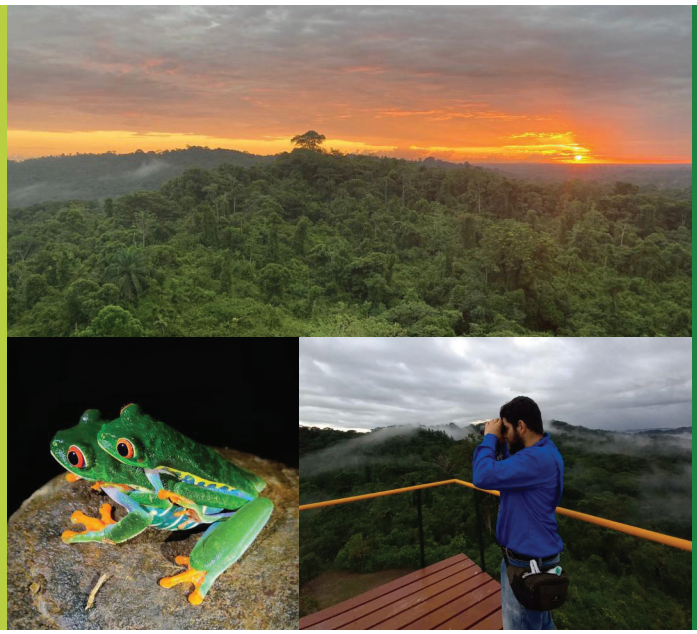


JAHRESBERICHT 2021

ECOVIDA - REFUGIO LAPA VERDE

ecovida
refugio lapa verde

Terciopelo *(Bothrops asper)*

VIELE ERFOLGE, NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Costa Rica ist bekannt für seine Naturschönheit und Artenvielfalt. Unser privates Naturschutzgebiet «Refugio Lapa Verde» ist ein gutes Beispiel für diesen einzigartigen Reichtum. Jeder Quadratmeter unseres 1'825 Hektaren grossen Schutzgebietes beherbergt eine faszinierende Flora und Fauna, darunter auch seltene und vom Aussterben bedrohte Arten. Das Refugio Lapa Verde kann viel zum Erhalt der Biodiversität beitragen und bietet beste Voraussetzungen für eine umweltbewusste Forschung. Wir pflegen einen intensiven Austausch zu Universitäten, Fachhochschulen und unabhängigen Forschern, die unsere Arbeit schätzen und heute ein Netzwerk unter dem Dach von Ecovida bilden.

Im Jahr 2021 nahmen wir Anpassungen an unseren Einrichtungen und Programmen vor, um das Refugio Lapa Verde zu einem optimalen Ort für die naturwissenschaftliche Forschung zu machen. Unser Hauptgebäude «Casona» ist ein sehr gefragter Arbeitsort mit Übernachtungsmöglichkeit. Es bietet ideale Bedingungen für unser offenes Umweltbildungsprogramm «Aula Verde». Dank der Unterstützung von drei Biologen hat sich das Refugio zudem als besonderer Ort für die Bildung in den Bereichen Herpetologie (Amphibien und Reptilien), Fledermäuse, Insekten und Raubvögel positioniert. Eines unserer Ziele ist es, die wissenschaftliche Ausbildung zu fördern. Dies erreichen wir u.a. mit unseren kostengünstigen Bildungsangeboten und Forschungsmöglichkeiten für Universitätsstudenten.

Unsere Beziehung zu den umliegenden Gemeinden konnten wir im abgelaufenen Jahr weiter stärken. Aufgrund der Grösse unseres Naturschutzgebietes ist dies eine immense Herausforderung. Trotz der Pandemie ist es uns aber gelungen, viele Menschen vor Ort positiv zu beeinflussen. Unser regionales Entwicklungsprojekt für Frauen aus armen Verhältnissen hat sich bereits als ein Vorzeigemodell herumgesprochen. Bald nimmt die Frauengruppe ihr eigenes Gewerbe im Bereich Geflügelzucht und Hühnereier-Produktion in Betrieb, um damit ihr Familieneinkommen zu verbessern. Für uns ist die Beziehung zu diesen Frauen sehr wertvoll. Seit Anfang 2021 sind sie Waldhüterinnen des Refugios Lapa Verde. Sie unterstützen uns bei der Überwachung der Grenzen und geben uns Hinweise zur Verhinderung von Wilderei und Holzdiebstahl.

Wir sind stolz, wie sich unser Refugio Lapa Verde in diesen 15 Jahren seit unserem ersten Landkauf entwickelt hat und welche grossartigen Projekte wir dank der Unterstützung vieler Privatpersonen, Organisationen und auch des Staates Costa Rica zum Schutz der Artenvielfalt durchführen konnten.

Trotz dieser Erfolge stellt uns der costaricanische Staat vor grosse finanzielle Herausforderungen. Seit Beginn sind wir auf die staatlichen CO^2-Beiträge (Pago de Servicios Ambientales) angewiesen, die rund 50 – 60% unserer Betriebskosten decken. Im letzten Jahr wurden erstmals auslaufende Verträge (abhängig von den Waldtypen innerhalb des Refugios) nicht verlängert, da der Staat zu Sparmassnahmen gezwungen ist. Im Naturschutzsektor herrscht grosse Besorgnis, da die aktuelle Regierung Costa Ricas wenig Interesse für Investitionen in diesem Bereich zeigt. Frühstens nach den Neuwahlen im April 2022 sehen wir, wie sich die neue Regierung zu diesem Thema äussert.

Bei Ecovida bemühen wir uns sehr, unsere Ressourcen möglichst optimal einzusetzen. Sollte es uns jedoch nicht gelingen, die Ausfälle der staatlichen CO^2-Beiträge in den nächsten beiden Jahren zu kompensieren, sind wir gezwungen, unsere Schutzmassnahmen auf ein bedenkliches Minimum zu kürzen.

Wir danken unseren engagierten Mitarbeitern vor Ort, für die das Refugio Lapa Verde nicht nur ihr Arbeitsort ist, sondern auch ein liebgewordenes Zuhause. Unseren Spendern danken wir für ihr anhaltendes Vertrauen in unsere Arbeit. Ohne diese Unterstützung hätten wir es nicht geschafft, das Refugio Lapa Verde zu diesem heute so wertvollen Paradies zu entwickeln – gerne zeigen wir Ihnen die Früchte der gemeinsamen Arbeit auch vor Ort!

Stiftungsrat

JAHRESBERICHT ECOVIDA 2021

FORSCHUNG, BILDUNG UND SCHUTZ

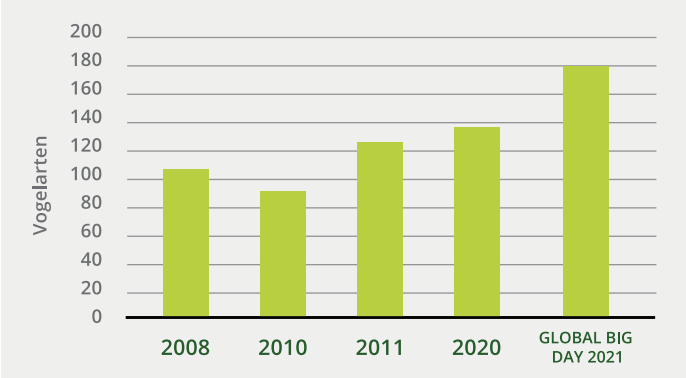
AUFBAU UNSERES FORSCHUNGSTEAMS

Eines unserer Hauptziele ist es, Ecovida als ein führendes Freiluft-Laboratorium für die Erforschung und den Erhalt des tropischen Regenwaldes auf nationaler und internationaler Ebene zu positionieren. Als wichtige Voraussetzung dafür haben wir es im abgelaufenen Jahr geschafft, ein gut vernetztes Team bestehend aus costaricanischen Fachleuten der Biowissenschaft (v.a. spezialisiert auf Ornithologie, Herpetologie und Fledermäuse) zu formen.

HAUPTPROGRAMME 2021

Überwachungs- und Schutzprogramm für **Vögel**

Im Jahr 2021 wurden in unserem Refugio mehr neue Vogelarten gezählt als im Vorjahr. Die entdeckte Vogelvielfalt ist auf über 350 Arten gestiegen.
Im abgelaufenen Jahr haben wir zudem viel unternommen, damit das Refugio Lapa Verde offiziell als Beobachtungsstelle für wandernde Raubvögel registriert wurde. Dies ist ein einzigartiges Phänomen in der Gegend. Das erste solche Beobachtung findet zwischen März und Juni 2022 statt. Die Überwachung von «Spitzen-Raubtieren», wie Greifvögeln, ist ein hervorragender Indikator für den Zustand von Wäldern und Ökosystemen. Bislang zählten wir im Refugio Lapa Verde 25 Arten von Greifvögeln, was auf optimale Umwelt- und Nahrungsbedingungen für diese Raubtiere schliessen lässt.



Anzahl pro Jahr gezählter Vogelarten im Refugio Lapa Verde.

Überwachungs- und Schutzprogramm für **Amphibien und Reptilien:**

In der ersten Phase unseres neuen Programms zur Erfassung der Herpetofauna zählten wir insgesamt 87 Arten, was einem Anstieg von 600% gegenüber den Vorjahren entspricht. Dabei wurden 25 Schlangenarten identifiziert, darunter einige seltene, wie die Schildkrötenkopf-Natter (Rhinobothryum bovallii), die als hervorragender Indikator für ein äusserst intaktes Ökosystem gilt.
Durch die Teilnahme von Einwohnern aus den umliegenden Gemeinden des Naturschutzgebietes und ausgelesenen Gästen war dieses Programm auch ein wertvoller Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung für den Naturschutz und den Erhalt der Flora und Fauna.

Stülpnasen-Lanzenotter *(Porthidium nasutum)*

Überwachungs- und Schutzprogramm für **Fledermäuse:**

Dank der Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, Universitäten und Wissenschaftlern konnten wir unser Fledermaus-Projekt als dauerhaftes Überwachungsprogramm im Refugio Lapa Verde etablieren. Das achtköpfige Team hat bis jetzt 40 Fledermausarten entdeckt. Zur Identifizierung der Fledermäuse wird u.a. auch auf eine Datenbank von Sonogrammen zurückgegriffen. Als Rettungsstrategie für gefährdete Arten haben wir zudem in der Region ein Netz von «Fledermaus-Hotels» errichtet.

NEUE AUSRÜSTUNGEN

Für die Durchführung unserer Forschungs- und Überwachungsprogramme mussten verschiedene Anschaffungen getätigt werden. Darunter Mobiliar zur Einrichtung eines Öko-Arbeitsplatzes sowie ein neues 10x50-Fernglas, ein Teleskop, ein Stativ, ein Scheinwerfer sowie ein Tresor zur sicheren Aufbewahrung der Ausrüstung.

AULA VERDE

Unser Angebot eines offenen «Grünen Klassenzimmers» hilft, unser Refugio Lapa Verde und unsere Naturschutzanstrengungen auf regionaler und nationaler Ebene bekannt zu machen. Im Jahr 2021 führten wir fünf Herpetologie-Workshops durch, in denen den 72 Teilnehmern ein Basiswissen beim Umgang mit Amphibien und Reptilien vermittelt wurde. Ein Grossteil der Teilnehmer waren Touristenführer, Biologiestudenten und Studenten der Naturwissenschaften. Des Weiteren wurde erstmals ein Kurs über das Besteigen von Baumkronen zur Erforschung und Erhaltung der Tropenwälder durchgeführt. Dies unter der Leitung von Jeremy Quirós Navarro, einem Forstwissenschaftler, der dank der Bildungsunterstützung der Schweizer Edunámica Stiftung seinen heutigen Beruf erlernen konnte.

ÜBERWACHUNG UND SCHUTZ

Dank der erhöhten Anwesenheit unser Mitarbeiter im Refugio Lapa Verde und den regelmässig durchgeführten Patrouillen konnte der illegale Holzschlag und die illegale Jagd während der Pandemie eingedämmt werden. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 37 Patrouillen durchgeführt. Ausserordentliche Einsätze waren nötig an Ostern sowie über das Jahresende. Vorfälle von Wilderei konnten glücklicherweise geklärt werden, bevor Wildtiere zu Schaden kamen. Dabei wurde ein Jagdversuch umgehend festgestellt und eine Anzeige bei der Justizbehörde eingereicht. Ein Vorfall von Holzdiebstahl meldeten wir der örtlichen Polizeibehörde, aufgrund Personalmangels wurde dort die Anzeige leider nicht weiterverfolgt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND NETZWERK

PUBLIC RELATIONS

Das Refugio Lapa Verde orientiert via drei soziale Netzwerke über die Aktivitäten und Geschehnisse im Naturschutzgebiet. Im Oktober 2021 implementierten wir einen strukturierten Publikationsplan für Beiträge auf Facebook und Instagram. Dadurch stieg die Anzahl unserer Follower bis Ende Dezember um 27%. Auf Youtube ist die erste akademische Online-Veranstaltung des Refugio Lapa Verdes zu sehen.

NETZWERK

Mit unserem Refugio Lapa Verde wollen wir einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz der Natur leisten. Um dies sicherzustellen, arbeiten wir ständig daran, unser Netzwerk in der Region und im Land zu festigen und auszuweiten. Einen Austausch und gegenseitige Unterstützung pflegten wir im Jahr 2021 mit folgenden Organisationen: Edunámica, Universidad Nacional, Macaw Recovery Network, Colectivo Guarumo-Restauración Ecológica, Colectivo Turístico Sarapiquí, Hotel Selva Verde, Hacienda Pozo Azul, Reserva Biológica la Tirimbina, Área de Conservación Arenal Huetar Norte, Alianza Nacional Ríos y Cuencas de Costa Rica, Observatorio Ciudadano del Agua del Río Sarapiquí und Asociación Destino Sarapiquí Sostenible.
Es gibt immer wieder Einzelpersonen aus den umliegenden Gemeinden des Refugios Lapa Verde, die unsere Projekte mit Freiwilligenarbeit unterstützen. Hervorzuheben ist Henry Alfaro aus Chilamate, der sich sehr für den Schutz der Fledermäuse einsetzt und bei unserem Projekt «Hotels für Fledermäuse» mithalf.
Das Gemeinschaftsprojekt “Asociación de Mujeres Productoras”, welches wir unter der Leitung der Schweizer Edunámica Stiftung im Refugio Lapa Verde durchführen, steht kurz vor der operativen Etappe. Im Jahr 2021 wurden Frauen aus armen Verhältnissen bei der Entwicklung eines eigenen Kleingewerbes (Geflügelzucht und Eierverkauf) unterstützt (Grundkurs Naturschutz und Unternehmertum, Businessplan, Gründung, Bau Geflügelgehege usw.). Im Jahr 2022 soll die Produktion in Betrieb genommen werden.

UMWELTBILDUNG

Der Schutz von Bienen ist ein Thema von globaler Bedeutung, zu welchem das Refugio Lapa Verde durch Umweltbildung einen Beitrag leisten möchte. Im abgelaufenen Jahr wurde deshalb für Biologiestudenten der *Universidad Latina* ein Vortrag durchgeführt. Zudem berieten wir die Gemeinde von San Ramón de Alajuela bei der Errichtung eines Bienen-Hotels für Ausbildungszwecke. Für 2022 planen wir die Durchführung eines Bildungsmoduls innerhalb des Refugios Lapa Verde zum Schutz der einheimischen Bienen in tropischen Regenwäldern.

BESICHTIGUNGEN UND BESUCHE

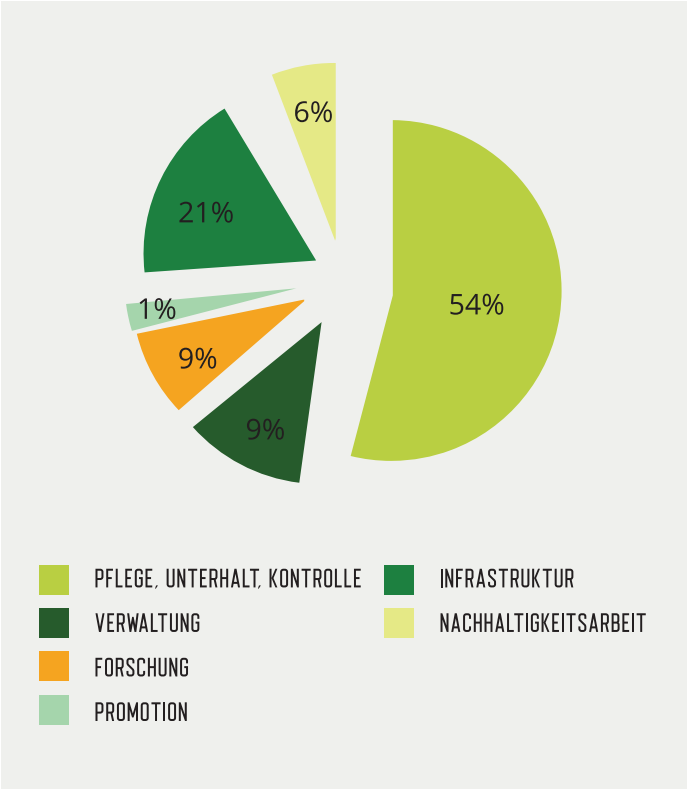
Auch während des Jahres 2021 öffneten wir unser Naturschutzgebiet für ausgewählte Besucher. Pro Gruppe empfingen wir maximal 20 Personen; im Durchschnitt 15 Personen pro Aktivität. Die Anfragen erhielten wir über Dritte, oder wir organisierten eigene Besichtigungen. Insgesamt empfingen wir 427 Besucher, darunter Einwohner aus den umliegenden Gemeinden, einheimische und ausländische Touristen sowie Studenten und Forscher.

SONDERVERANSTALTUNGEN

Unser Team des Refugios Lapa Verde organisierte auch einige Spezialevents. Dazu gehörte u.a. der Besuch einer Schweizer Delegation aus dem Umfeld unseres Stiftungsratspräsidenten, welche über die Fortschritte und die Forschungsprojekte im Naturschutzgebiet orientiert wurde. Zudem waren wir Gastgeber für drei Aktivitäten der Organisation «Asociación Costa Rica X Siempre», die in Costa Rica für die Administration des Naturschutz-Fonds «I Canje de Deuda por Naturaleza» zuständig ist.
Das Refugio Lapa Verde diente auch als Sitzungsort für die Treffen des lokalen Verbandes «Colectivo Turístico Sarapiquí»; eine Initiative mehrerer Kleinunternehmer aus Sarapiquí mit dem Ziel, Synergien im Tourismussektor zu nutzen.

Besuch von Herrn Gabriele Derighetti, Schweizer Botschafter in Costa Rica (erster von rechts).

MITTELEINSATZ 2021



ADRESSE IN DER SCHWEIZ

ECOVIDA Stiftung
Bankgasse 4
CH-9000 St. Gallen
Tel. +41 71 222 30 87

PROJEKTLEITUNG IN COSTA RICA

Fundación Ecovida
Ciudad Cariari, Apdo. 02-4006
Belén, Heredia / Costa Rica
Tel. +506 2239 7070

CHF-BANKKONTO BEI

acrevis Bank AG
CH-9004 St. Gallen
IBAN: CH47 0690 0055 5767 1000 6

KONTAKT UND INFORMATION

E-Mail: info@ecovida.ch
Webseite: www.ecovida.ch